

Sicherheitspol. Tätigkeiten und Dienstleistungen (Auszug)	2021	2020
Ordnungsdienstleistungen im Inland	0	0
Ordnungsdienstleistungen im Ausland	3	2
Einsätze Sicherheitsdienst	76	45
Einsätze der Interventionseinheit	6	3
Einsätze Personenschutz	8	11

Die Einsätze der Sondereinheit IVE erhöhten sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr. So wurden sechs Einsätze mit hohem Gefährdungspotential und acht Personenschutzleistungen registriert. Dies auch bei Einsätzen an internationalen Konferenzen und bei Staatsbesuchen.

8 Verkehr

8.1. Verkehrsunfälle

Diese statistischen Zahlen betreffen lediglich Unfälle, welche der Landespolizei gemeldet und von dieser auch rapportiert wurden.

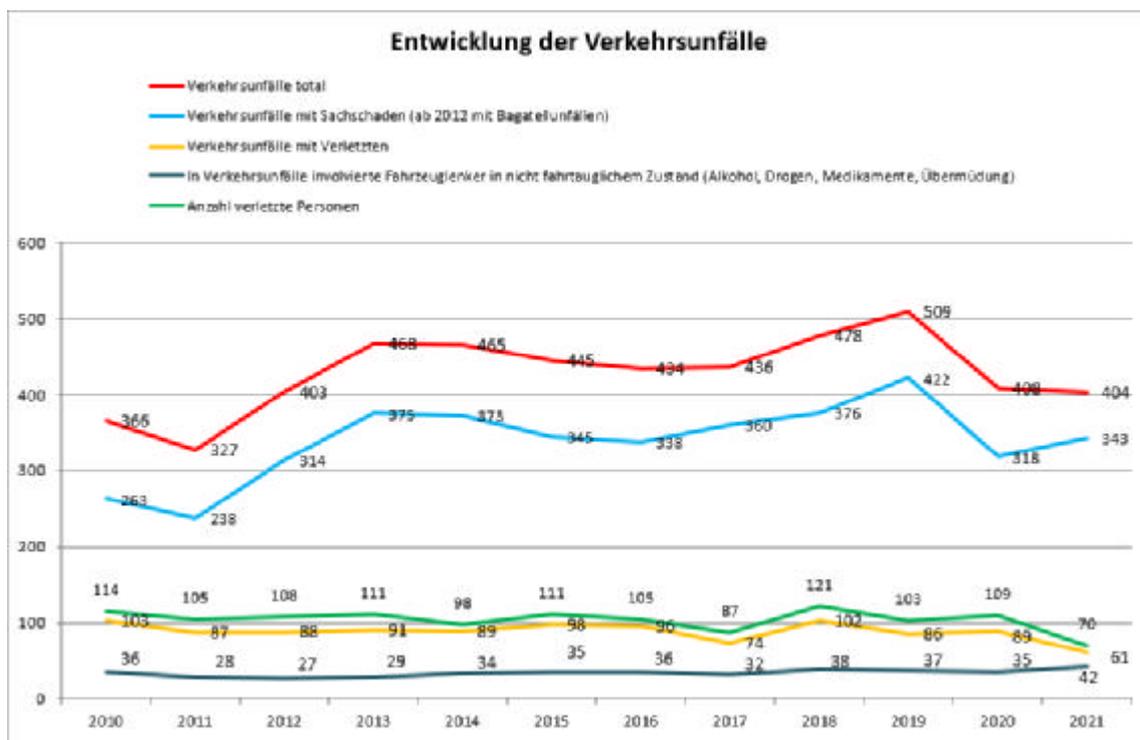
Die Verkehrsunfälle im Berichtsjahr blieben praktisch gleich wie im Vorjahr (2021: 404 / 2020: 408). Die Anzahl der Unfälle mit Verletzten nahm erfreulicherweise um 18 von 89 (2020) auf 61 ab. Die Anzahl der dabei verletzten Personen nahm ebenfalls ab (2021: 70; 2020: 109). Davon verletzten sich 17 Personen schwer. Im Berichtsjahr kam es zu keinem Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang.

Bei knapp einem Drittel der Verkehrsunfälle mit Sachschaden lag ein Nichtgenügen der Meldepflicht vor. Insgesamt konnten 59% der Täter durch die Landespolizei ermittelt werden. 84% aller Verkehrsunfälle fanden innerorts statt, nur 66 Unfälle wurden auf Strassen ausserorts registriert.

Die Anzahl der von nicht fahrfähigen Lenkern verursachten Unfälle hat mit 42 (2020: 35) etwas zugenommen. Darunter fallen jegliche Fahrzeuglenker, welche unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss standen oder übermüdet waren.

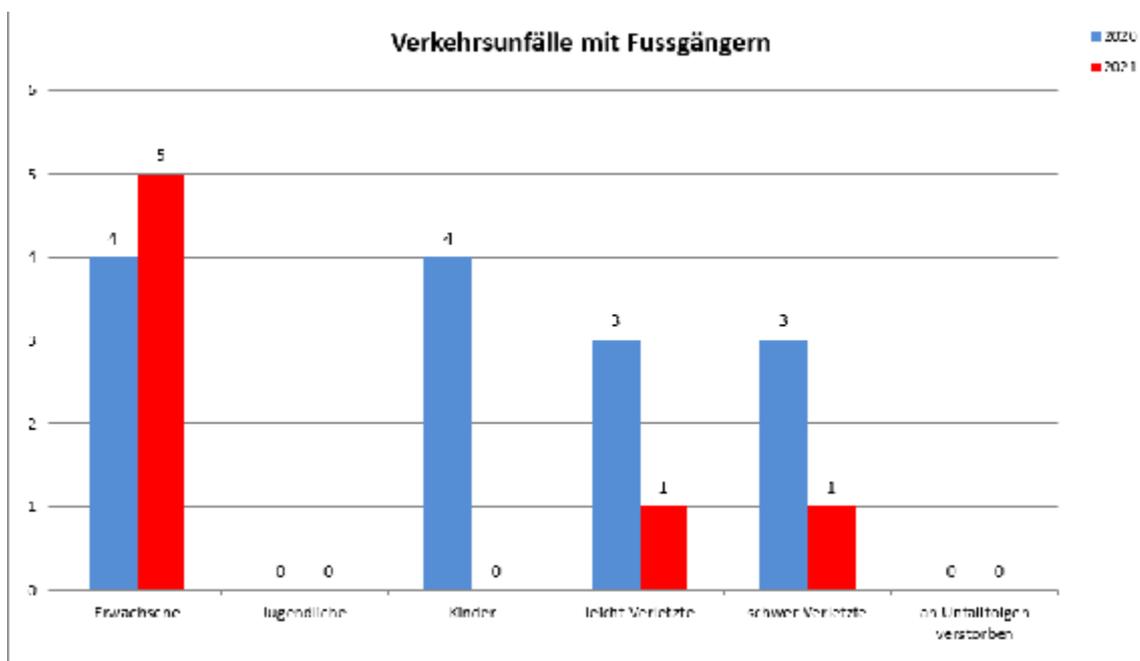
Die Verkehrsunfälle blieben praktisch gleich. Die Unfälle mit Verletzten nahmen deutlich ab

Verkehrsunfallstatistik	2021	2020
Verkehrsunfälle total (inkl. Nichtgenügen der Meldepflicht)	404	408
davon Unfallort innerorts	338	348
davon Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang	0	1
dabei Verkehrstote	0	1
davon Verkehrsunfälle mit Verletzten	61	89
dabei verletzte Personen	70	109
davon Verkehrsunfälle mit Sachschaden (inkl. Bagatellunfälle und Parkschäden)	343	318
davon Nichtgenügen der Meldepflicht	113	113
davon Täter ermittelt	59%	49%



8.1.1. Verkehrsunfälle mit Fussgängern

Die Verkehrsunfälle mit Fussgängern sind im Berichtsjahr zurückgegangen. Mit fünf Unfällen wurden drei weniger verzeichnet als 2020. Kinder waren keine in die Unfälle involviert. Jeweils ein Unfallbeteiligter wurde leicht bzw. schwer verletzt.

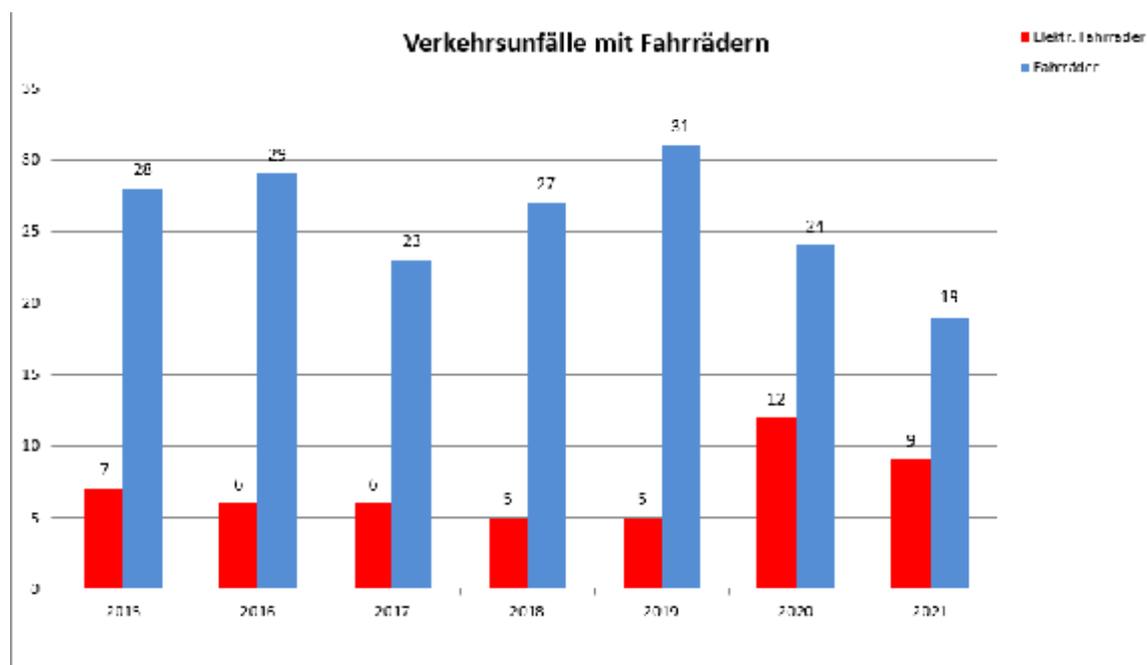


8.1.2. Verkehrsunfälle mit Fahrrädern

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrrädern hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Reduziert haben sich erfreulicherweise auch die Unfälle mit E-Bikes, obwohl diese weiterhin in Liechtenstein einen Boom erleben.

Bei 33% der Fahrradunfälle waren E-Bikes involviert.

Das Fahren eines E-Bikes ist mit einem erhöhten Risiko verbunden, da die Verkehrsteilnehmenden sowie die E-Biker selbst die Geschwindigkeit und den längeren Bremsweg oftmals unterschätzen.



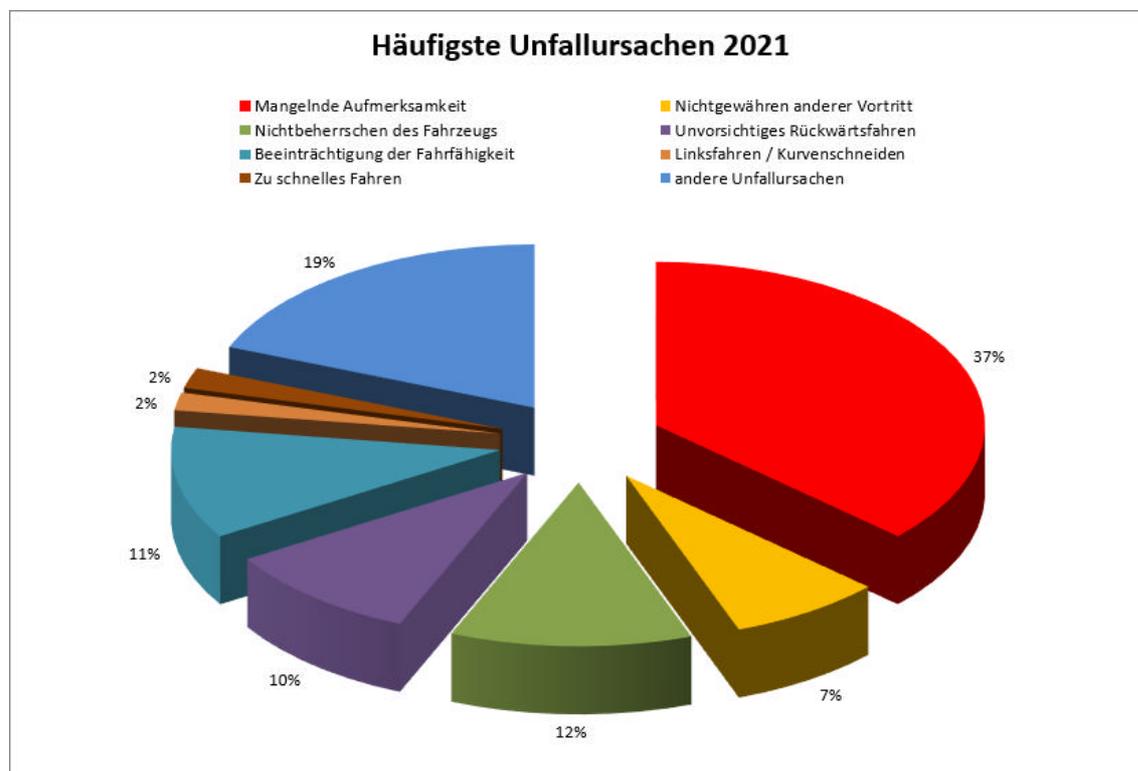
8.2. Unfallursachen

Wie bereits in den vergangenen Jahren war auch im Berichtsjahr wieder mangelnde Aufmerksamkeit die Hauptunfallursache auf Liechtensteins Strassen. Mehr als ein Drittel aller Unfälle werden durch Ablenkung des Fahrzeuglenkers - sei dies durch die Umwelt, Mitfahrer oder Mobiltelefone - verursacht.

Mehr als ein Drittel der Unfälle ereignete sich wegen mangelnder Aufmerksamkeit.

Weitere Unfallursachen waren das Nichtbeherrschen des Fahrzeugs (12%), die Beeinträchtigung der Fahrfähigkeit durch Alkohol, Drogen, Medikamente oder Übermüdung (11%), das unvorsichtige Rückwärtsfahren (10%) sowie das Nichtgewähren eines Vortrittrechts (7%).

In die Rubrik andere Unfallursachen (19%) fallen unter anderem ungenügender Abstand, Nichtbeachten von Signalen, unvorsichtiger Spurwechsel, Fahrzeugmängel oder Fehlverhalten von Fussgängern.



8.3. Verkehrsprävention

Ein wirksames Hilfsmittel zur Verhinderung von Verkehrsunfällen ist nach wie vor die Verkehrsprävention. Diese beginnt bereits bei den jüngsten Verkehrsteilnehmern, welche durch zwei Verkehrsinstruktoren der Landespolizei während 163 Lektionen in praktischer und theoretischer Form unterrichtet wurden. Zur praktischen Verkehrserziehung gehört auch die Verkehrsschulungsanlage in Schellenberg, in welcher die Schüler in einem Schonraum verschiedene Verkehrssignale lernen und das korrekte Verhalten im Strassenverkehr mit dem Fahrrad üben können.

Auch im Berichtsjahr wurde ein Hauptaugenmerk auf die Schulwege gelegt, welche von der Landespolizei – auch in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei – regelmässig überwacht wurden. Insbesondere an stark frequentierten Kreuzungen, Kreiseln und Lichtsignalanlagen wurde die Schulwegsicherung durch die beiden Verkehrsinstruktoren organisiert und so auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer geachtet.

Die Schwerpunkte der mobilen Geschwindigkeitskontrollen bildeten die Überwachung der Schulwege, die Verkehrsberuhigung sowie die Reaktion auf Bürgermeldungen. Die mobilen Geschwindigkeitskontrollen wurden im normalen Rahmen durchgeführt (2021: 41 / 2020: 40).

Insgesamt wurden fünf Verkehrsüberwachungsanlagen eingesetzt; eine mobile sowie zwei semistationäre Geschwindigkeitsmessanlagen, welche in beide Fahrrichtungen messen. 12% mehr Ordnungsbussen mussten an fehlbare Lenker und Lenkerinnen ausgestellt werden als im Vorjahr (2021: 46'644; 2020: 41'469). Im Berichtsjahr fiel erfreulicherweise keine Überwachungsanlage aus technischen Gründen aus, weshalb sich auch die Anzahl der Betriebstage erhöht hat.

Verkehrsunterricht und Präventionskampagnen sind wichtige Massnahmen, um Verkehrsunfällen vorzubeugen.

Mit insgesamt fünf Verkehrsüberwachungsanlagen wurden 46'644 Verkehrsübertretungen festgestellt.

8.4. Verkehrskampagnen und Kontrollen

Die Landespolizei ist während des ganzen Jahres mit verschiedenen Präventionskampagnen aktiv und versucht der Bevölkerung unterschiedlichste Themen näher zu bringen und sie auf die Gefahren hinzuweisen. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und somit das Unfallrisiko zu minimieren wurden auch im Berichtsjahr sieben Kampagnen zusammen mit der Kommission für Unfallverhütung lanciert.

Zur Unterstützung der Verkehrskampagnen sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden 140 Verkehrskontrollen im gesamten Land durchgeführt (2020: 101) Ein Teil der Kontrollen wurde einerseits koordiniert mit den ostschweizerischen (Ostpol) und andererseits mit europäischen Polizeikorps (Tispol) durchgeführt. Schwerverkehrskontrollen (technische, ARV, ADR) wurden aufgrund von Corona keine durchgeführt.

Eigene Verkehrskampagnen



Zu Beginn der Radsaison wird auf die Wichtigkeit des Tragens eines Velohelms hingewiesen.



Diese Kampagne weist die Fahrzeuglenker auf die Wichtigkeit der Anschnallpflicht hin.

Eigene und aus der Schweiz übernommene Kampagnen tragen zur Verkehrssicherheit bei.



Die Kampagne #streetfluencer sensibilisiert für die mangelnde Aufmerksamkeit im Strassenverkehr.



Die Kampagne zum Schulanfang im August macht Fahrzeuglenker auf Kinder im Strassenverkehr aufmerksam.



Mit der Botschaft «Blickkontakt schafft Klarheit» liefert die Kampagne eine klare und einfach umsetzbare Handlungsanweisung, um die Sicherheit zu verbessern.



Das Thema der besseren Sichtbarkeit von Fussgängern oder Radfahrern in der Dämmerung bzw. der Dunkelheit war auch im Berichtsjahr wieder Thema einer Kampagne.



Im Dezember wies diese Kampagne auf die Risiken von Alkohol am Steuer hin.

Weitere Verkehrskampagne aus der Schweiz



In den Sommermonaten wurden die Motorradfahrer zur Vorsicht aufgefordert.